



GYMNASIUM OBERHACHING

Dezember 2017

Newsletter

Liebe Eltern,

„Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
wünschen wir der gesamten Schulfamilie
des Gymnasiums Oberhaching



Lara Müller, Kunst Additum Q11

Sternenkinder auf der Reise nach Köln

Alles begann mit einem deutschlandweiten Schreibwettbewerb, bei dem die Gruppe „Zukunftsarchitekten“ (Jannis, Fanny, Tabea, Malin und Rebecca aus der 10., 9. und 8. Klasse) unter die zehn Siegerteams kam mit ihrem Text „Die Zukunft ist JETZT!“ – Überlegungen, wie die Welt in 50 Jahren aussehen würde.



Wir wurden also am 7. und 8. Dezember 2017 nach Köln ins Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt ins Ausbildungszentrum für Astronauten eingeladen. Ein spannender Rundgang über das riesige Gelände führte uns durch die verschiedenen Übungsmodule der ISS, vorbei an der Kommandozentrale mit Live-Verbindung zur echten ISS bis hin zum Zentrum für Luftfahrtmedizin mit ihrer Kurzarmzentrifuge und den Kopf-über-Betten. Eigene Experimente im DLR school LAB rundeten den Tag ab und brachten uns die Phänomene von Infrarot und Vakuum näher. Der graue Tag draußen konnte die Faszination für die bunte Welt im Universum nicht trüben. Zumal wir erfuhren, dass in uns allen Sternenstaub steckt, wir also alle Sternenkinder sind, die leuchten und die Welt erhellen!

(Malin, Rebecca, Tabea, Fanny und Frau Kalb)

Weihnachtspakete für Rumänien

28 Lebensmittelpakete für Rumänien spendeten unsere Klassen in diesem Jahr im Rahmen der Weihnachtsaktion von Ora, unserer Partnerorganisation seit 2014.

Die Klasse 6c übernahm engagiert die Organisation und das Kistenschleppen, so dass alles bestens funktionierte. Wer mehr wissen will über diese Paketaktion von Ora, kann das tun unter: <http://www.ora-international.at/index.php/aktionen/lebensmittelpakete>

Vielen Dank an alle für die Spenden und besonders an die Klasse 6c!
(Irene Weinberger-Friedrich)



Reinhard Böhm Kunst Additum Q11

Wirtschaft und Recht mit Praxisbezug in den 9. Klassen



Gerade in den Zeiten der Niedrigzinspolitik der EZB ist es gar nicht so einfach, sein Geld gewinnbringend anzulegen. Vielmehr eine eventuell gewinnbringende Anlage hat doch meist einen Haken, sei es, dass sie nicht sicher oder für lange Zeit nicht verfügbar ist. Folglich muss man Prioritäten setzen und genau das versuchte Frau Zwirger von der Deutschen Bank den Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen am 07.12.2017 zu vermitteln.

Leider gibt es nicht die perfekte Anlageform, die gleichzeitig die Aspekte hoher Ertrag, größte Sicherheit und ständige Verfügbarkeit erfüllt. Aber dennoch kann jeder die für ihn richtige Anlagemöglichkeit finden.

In WR geht es aber nicht nur ums Geld, sondern auch z.B. um Betriebswirtschaft. Neben den verschiedenen Aufgabenbereichen von Unternehmen werden auch unterschiedliche Produktionsverfahren besprochen. Damit sich die Schülerinnen und Schüler das besser vorstellen können, haben sich die Klassen 9a und 9b auf den Weg zu BMW gemacht, um sich dort die Fertigung anzuschauen. Begriffe wie automatisierte Fertigung, Just-in-time Fertigung, Just-in-sequence Fertigung sind nun keine abstrakten Begriffe mehr. Der Wandel in der Arbeitswelt weg von der körperlichen Arbeit hin zur Digitalisierung wurde sehr deutlich.

(Martina Schiffer für die Fachschaft Wirtschaft und Recht)

Les championnes du concours de lecture 2017

Le concours de lecture a eu lieu vendredi, le 15 décembre 2015, dans la grande salle du CDI. Dans une finale très serrée, c'est Zora Binder (7^{ed}) qui a gagné de très près devant Emma Rodt et Juliane Ischia (7^{ec}). Félicitations !

(Bernd Zerhusen)



Auf zu neuen Werkstoffen – die Ausstellung „Biokunststoffe“

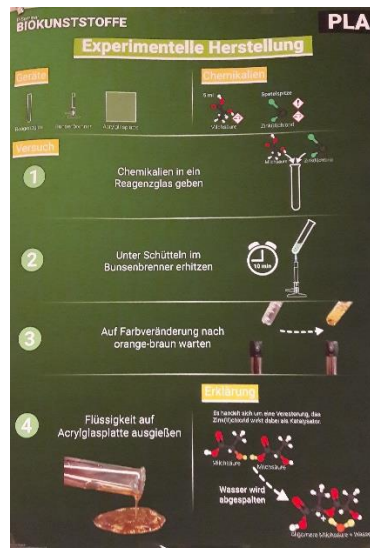


Im kurzen Zeitrahmen vom 20. – 24. November präsentierte das P-Seminar Chemie seine Arbeit in Form einer Ausstellung mit dem Thema „Biokunststoffe“ in der Gemeindebibliothek. Das Ziel des Projektes war es, die Schulgemeinschaft über diese neuartigen Werkstoffe als Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen zu informieren und letztlich einen bewussteren Umgang sowie eine gezielte Umorientierung auf biobasierte und biologisch abbaubare Materialien zu initiieren. Zu diesem Zweck wurden einzelne, bereits heute verbreitete Biokunststoffe dem Publikum in Form aufwändig gestalteter Plakate, Molekülmodelle und 3-D-Drucke vorgestellt. Durch Kontakt mit dem externen Partner Flo-Pak GmbH konnten Verpackungschips auf Stärkebasis mit verschiedenen Eigenschaften dem Besucher interaktiv präsentiert werden.

Im Rahmen des Seminars hatten die teilnehmenden Schüler die Möglichkeit, eine Folie aus Kartoffelstärke sowie eine Vorstufe der Polymilchsäure herzustellen.

Die Auswertung der ausgelegten Fragebögen bestätigt ein reges Interesse an diesem Thema; die Ausstellung selbst wurde von vielen als gelungen bewertet.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek und des Fördervereins, die dieses Projekt unterstützt und möglich gemacht haben. (Für das P-Seminar Ines Eulitz)



Magnum Opus des Kunst-Additums 17/18

Bei aller Achtung der Kunst unserer Vorgänger war es langsam an der Zeit, mal wieder etwas frischen Wind in die Gänge zu hängen. Deshalb fassten wir den Beschluss ein eigenes neues Plakat zu schustern, um uns zumindest für die nächsten Jahre in dieser Schule zu verewigen. Wie das geht? Ganz einfach! Schwierig war nur, uns auf Grund „künstlerischer“ Differenzen gemeinsam auf ein Kunst-Thema zu einigen. So fassten wir kurzer Hand den Entschluss, einfach das Beste aus allen Welten auf ein Plakat zu werfen und zu schauen, was dabei herauskommt. Auf diese Art und Weise war jeder und jede zufrieden und das Ergebnis ist uns sehr gelungen.

Nach kurzer Skizzen-Phase fingen wir auch schon direkt an, fröhlich los zu pinseln. Zugegeben hat manches Detail vielleicht etwas länger gebraucht als erwartet, z.B. bis alle Blätter, Grashalme, Steine und Sterne an die richtige Stelle montiert waren.



Letztendlich wurden wir doch rechtzeitig fertig, so dass die Bewertung in unser Abitur einfließen kann!

Stolz präsentierten wir am 6. Dezember 2017 als Kunst-Additum unser Magnum Opus, feierten es mit der Kunstfachschaft, Gästen, Buffet und Reden und hoffen nun, dass es den folgenden Jahrgängen und Lehrkräften, wenn sie die Treppe hinter dem Hausmeisterbüro hinauf- oder hinuntersteigen, genauso gut gefällt wie uns. Vielleicht entdecken sie immer wieder was Neues!

(Luis Vorderwülbecke für das Künstlerteam)

Ausstellung des P-Seminars Englisch im Rathaus Oberhaching

Unter dem Titel "Good bye Bayern, Grüß Gott Amerika" organisierten neun Schüler des P-Seminars Englisch im November eine Ausstellung im Rathaus Oberhaching.



Diese beschäftigte sich mit der Auswanderung in die USA, aber auch mit den Lebensbedingungen in der „neuen Welt“.

Die offizielle Eröffnung fand am 14. November im Beisein von Bürgermeister Schelle sowie Familienangehörigen und Freunden statt. In den darauffolgenden zwei Wochen konnten sich Interessierte die zweisprachig gestaltete Ausstellung im Foyer des Rathauses anschauen und auch einige Klassenführungen für die Schüler des Gymnasiums wurden von den Seminaristen organisiert.

(Für das P-Seminar Stefanie Blauth & Birgit Legath)

Profilfach „Theater und Film“

Mittwoch, 15.20 Uhr: Das Schulhaus leert sich langsam, die Reinigungskräfte gehen hier und dort ihrer Arbeit nach, doch für 15 Schülerinnen und Schüler der Q11 und Q12 ist der Schultag noch nicht vorbei: „Theater und Film“ steht auf dem Stundenplan.

Nach einer kurzen Anfangsrunde und zwei, drei Warm-Up-Übungen geht es ans Werk. Momentan sind wir noch damit beschäftigt, die endgültige Textfassung des diesjährigen Theaterstücks zu erarbeiten, denn auch dieses Jahr sollte nicht einfach irgendein fertiges Stück gespielt werden. Dank der intensiven Arbeit während des Theaterwochenendes in Mühlendorf steht das Konzept; einzelne Szenen sind bereits geschrieben, die Hausaufgaben für die Weihnachtsferien verteilt, wobei in diesem Fall jeder Kursteilnehmer seine Hausaufgabe je nach

Interessenschwerpunkt selbst definieren konnte. Das sollte es in anderen Fächern auch geben!

Über unser Projekt möchten wir nur so viel verraten: Ausgangspunkt war auch dieses Jahr wieder ein Jugendbuch, dessen Plot mit vielen eigenen Ideen kombiniert wird, so dass sich daraus „unser eigenes Ding“ entwickelt. Wer mehr erfahren möchte, muss sich noch bis Mitte April gedulden. Dann wird das Ergebnis unserer Arbeit an zwei oder drei Aufführungsterminen in der Aula des Gymnasiums präsentiert.

Etwas philosophisch wird's, spannend und aufwühlend sicher auch. Lassen wir doch einfach mal ein paar Stimmen zu Wort kommen:



„NICHTS ist wichtig“ – „NICHTS – ein leerer Raum? Ein leerer Gedanke? Nein: die Suche nach der Bedeutung ...“ – „Wenn NICHTS nichts ist, ist es dann etwas?“ – „Alles hat Auswirkungen – auch das NICHTS“ – „Spannend – lustig – dramatisch. Der Zuschauer wird aus dem NICHTS in ein abwechslungsreiches Gefühlschaos versetzt – auf jeden Fall empfehlenswert!“ – „NICHTS hat eine größere Bedeutung, als man denkt“ – „NICHTS macht es wert, dieses Stück zu sehen! Oder doch?“ – „Es gibt nur wenige Dinge, die so viel Spaß machen wie NICHTS zu spielen“ – „NICHTS gab mir den Rest“ – „Also dieses NICHTS ist schon ein ziemlich geiler Stoff“ – „Meine Gefühle lassen sich NICHT in Worte fassen“ – „Wer hätte gedacht, dass beim Fach Theater NICHTS interessant sein kann?“ – „NICHTS ist von Bedeutung, für alle!“

(Ute Rodler für das Theaterteam)

Zwei Dutzend Erzählungen im Gepäck!

Am Donnerstag, den 14. 12. 2017 kam der bekannte Geschichtenerzähler Jörg Baesecke an unser Gymnasium und zauberte mit Märchen, Balladen und Geschichten ein bisschen Vorweihnachtsstimmung in unsere Klassenzimmer.

Formen und Figuren aus Papier und Bilderfolgen machten das Erzählte für unsere Fünftklässler anschaulich und lebendig.



Die Veranstaltung fand traditionell im Saal der Gemeindebibliothek statt und bereitete unseren Jüngsten eine große Freude!

(Für die Klasse 5c Bettina Schmid)

Gala-Abend der Q11



Es ging s her am 12.12.2017 in unserer Aula: Die veranstaltete mitten in der Klausur-phase den Gala-Abend dieses Schuljahrs. Sketche, Gesang und Klavier, Chor und Soli, Werbe-Spots und Song-Contest, Deutsch-Kurs und Rotkäppchen auf Englisch – das alles witzig und charmant co-modert von Amelie Hibsich im Abendkleid mit Engelsflügeln und Kai Hoffeld im Fat suit, einem dick aufgeblasenen Nikolauskostüm. Wir freuen auf die Fortsetzung!

(Luitgard Thomas-Hollunder für das Veranstaltungsteam)

Exkursion der Klasse 5B zur Hofbräuhaus-Kunstmühle



Beispielsweise erfuhren wir, was es mit den Mahlgängen auf sich hat, wie viel ein sogenannter Maltersack wog und vor allem auch, dass hinter einem Sack Mehl viel Arbeit steckt, zumindest wenn dieses nicht aus der industriellen Fertigung stammt. Am Ende der Führung durften wir noch ein Stück Brot probieren, das mit dem Mehl der Kunstmühle gebacken worden war.

Gelegenheit zu einer weiteren Stärkung mit Kinderpunsch, Kakao und weihnachtlichen Schleckereien bot der anschließende Besuch des Weihnachtsdorfes im Kaiserhof der Münchner Residenz.

Am Freitag, den 15. Dezember besuchte die Klasse 5b zusammen mit Frau Raab und Frau Rodler die Hofbräuhaus-Kunstmühle. In dieser einzigen produzierenden Mühle im Großraum München können in 24 Stunden bis zu 44 Tonnen Mehl gemahlen werden. Dieses und noch einiges mehr erfuhren die 28 Schülerinnen und Schüler bei einer einstündigen Führung. Wozu brauchen Fünftklässler Wissen über eine Mühle, mag sich manch einer fragen. Abgesehen davon, dass es nie verkehrt ist, etwas hinzuzulernen, hat diese Exkursion jedoch noch einen anderen Hintergrund: die Lektüre von Otfried Preußlers Jugendroman „Krabat“, der in einer Mühle spielt. Natürlich sieht die Hofbräuhaus-Kunstmühle etwas anders aus, als man sich die „Mühle am Koselbruch“ vorstellt. Trotzdem begegneten den Schülern während der etwa einstündigen Führung einige Begriffe, die sich auch in Preußlers Jugendbuch wiederfinden.

Auch ein kurzer Abstecher zur Stadtkrippe im Münchner Rathaus durfte vor der Heimfahrt nach Deisenhofen nicht fehlen. Alles in allem ein interessanter und ereignisreicher Ausflug!



(Für die Klasse 5b Ute Rodler)

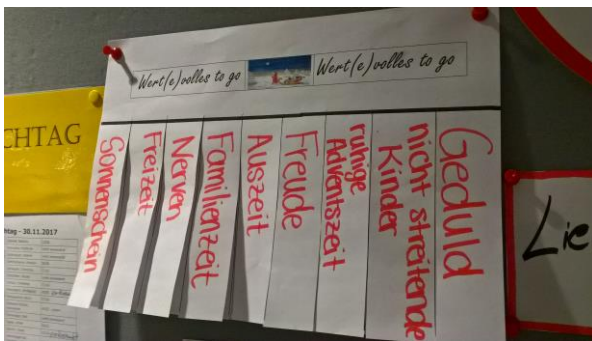
Q11 Selbstdarstellung im Bewerbungsgespräch

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung führt Herr Northoff von Deloitte seit vielen Jahren live-Bewerbungsgespräche mit freiwilligen Schüler(inne)n und zeigt bzw. kommentiert vor gespanntem Publikum, wie man sich erfolgreich bewerben kann.



Für den Bewerber bedeutet es zunächst durchaus Mut, sich einem Profi zu stellen. Wichtig ist Fingerspitzengefühl für das rechte Maß: nicht zu viel Perfektion, nicht zu viel Hobbies, nicht zu viel Familienchronik. Dafür klaren Blickkontakt, realistische Ziele, überzeugendes Auftreten. Ein Rezept gibt es nicht . . .
(Ulrich/Gard Thomas-Hollunder für das StuBoTeam)

Wert(e)volles to go



Das WerteTeam verteilte in der Adventszeit wohltuende Worte zum Abreißen, Mitnehmen, Einstecken oder Weiterverschenken: Für Eltern am Sprechtag, für Mitschüler(innen) an Türen und Wänden, für Lehrkräfte im Lehrerzimmer. Haben Sie auch eins bekommen? Verschenkt?! - Wie immer verabschieden wir uns mit Weihnachtsmusik und Free Hugs in die Weihnachtsferien und wünschen allen Leser(inne)n erholsame Ferien!
Ihr WerteTeam

